



**Geschäftsführung
Ausschuss für Umwelt und Grün**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.bueltge-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 18.09.2017

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses
Umwelt und Grün vom 14.09.2017**

öffentlich

**5.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: "Hermes Logistik-Center Hansestraße" in Köln-Rath/Heumar und -Porz-Gremberghoven
1810/2017**

SE Herr Geske bedauert, dass eine so große Agrarfläche wieder einmal verloren gehe. Er fragt, wo und welcher Ausgleich erfolge und regt an, die Fassade und das Dach der neuen Halle zu begrünen.

RM Herr Brust bittet namens der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen, da noch Beratungsbedarf bestehe.

Er gibt folgende Punkte zu Protokoll:

- Die im Landschaftsplan geforderte Maßnahme 8.2 – 30 (Pflanzung einer Baumreihe aus Winterlinden zwischen Bundesbahnlinie und Hansestraße bzw. vorhandener Baumreihe) sollte bestehen bleiben.
- Frühzeitige Beteiligung des Umweltbeirates, um Verzögerungen zu vermeiden.
- Pro 4 PKW-Stellplätze eine Baumpflanzung – keine Versiegelung zumindest der PKW-Stellplätze.
- Verbindliche Fassadenbegrünung und bei jeglicher Art von Flachdach verbindliche Dachbegrünung.
- Die Fluchtlinie des südlich angrenzenden Dachser-Geländes zur DB-Flughafenschleife sollte aufgenommen werden, um ein ausreichend breites Trittsteinbiotop längs der Bahnböschung zu schaffen / zu erhalten, so dass sich eine wertvolle Böschungsvegetation entwickeln könne.
- Insektenfreundliches Lichtkonzept, also keine Abstrahlung des Lichtes nach oben und nur zur Seite, sondern nur da, wo es gebraucht werde.

SB Herr Becker regt namens der SPD-Fraktion an, zu prüfen, das Dach der Halle zusätzlich zur Begrünung mit einer Fotovoltaikanlage auszustatten, da die Fa. Hermes im Zuge der E-Mobilität beabsichtige, die Logistik elektrisch umzurüsten.

Frau Müssigmann nimmt zu den Vorschlägen und Anregungen Stellung.

Die Verwaltung werde den Ausgleich im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens prüfen und einen landschaftspflegerischen Fachbeitrag in Auftrag geben. Bestreben der Verwaltung sei es, den Ausgleich an Ort und Stelle vorzunehmen, wie z. B. Dach- und / oder Fassadenbegrünung oder Baumpflanzungen auf Stellplätzen.

Den Punkt der Umsetzung der im Landschaftsplan noch dargestellten Maßnahme, also der Baumreihe, nehme sie zur weiteren Prüfung mit. Laut beigefügtem Lageplan der Anlage 2 sei das Grundstück sehr intensiv genutzt, so dass nicht mehr viel Spielraum zur Verfügung stehe und das Ergebnis offen sei.

Auch die Begrünung von Dach und Fassaden werde man prüfen und mit dem Logistiker besprechen. Man sei da in der Vergangenheit aufgrund der Tragweiten der großen Gebäude und der Statik nicht so erfolgreich gewesen. Sie werde jedoch diese Anregungen des Ausschusses Umwelt und Grün in die Gespräche mit dem Investor mitnehmen und erörtern, insbesondere, da es helfe, das Ausgleichserfordernis an externer Stelle zu reduzieren und an Ort und Stelle zu ermöglichen.

Ebenso werde sie die Vorschläge hinsichtlich des Trittsteinbiotops entlang der Bahnlinie mitnehmen. Die insektenfreundliche Beleuchtung sei inzwischen Standardthema und werde in jedem Durchführungsvertrag festgelegt.

Hermes habe zugesagt, ihre Flotte immer mehr auf E-Mobilität umzurüsten. Insofern sei die Anlage einer Fotovoltaikanlage ebenfalls ein Thema, was man mit Hermes besprechen werde.

Abschließend sichert sie zu, die Anregungen mitzunehmen und eine Stellungnahme dazu abzugeben.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Verweisung ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Beschlussvorlage wird **ohne Votum in die nachfolgenden Gremien** verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2. Auszug erhält:

OB / Sitzungsdienst
VI / Sitzungsdienst
VI/61
02 – 7 Sitzungsdienst
V/57/571

3. Z. Vg.